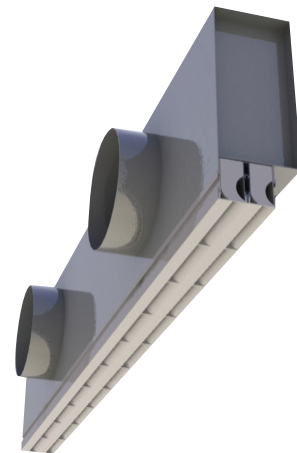


DLP SCHLITZDURCHLASS MIT HOHER INDUKTION

Versionen

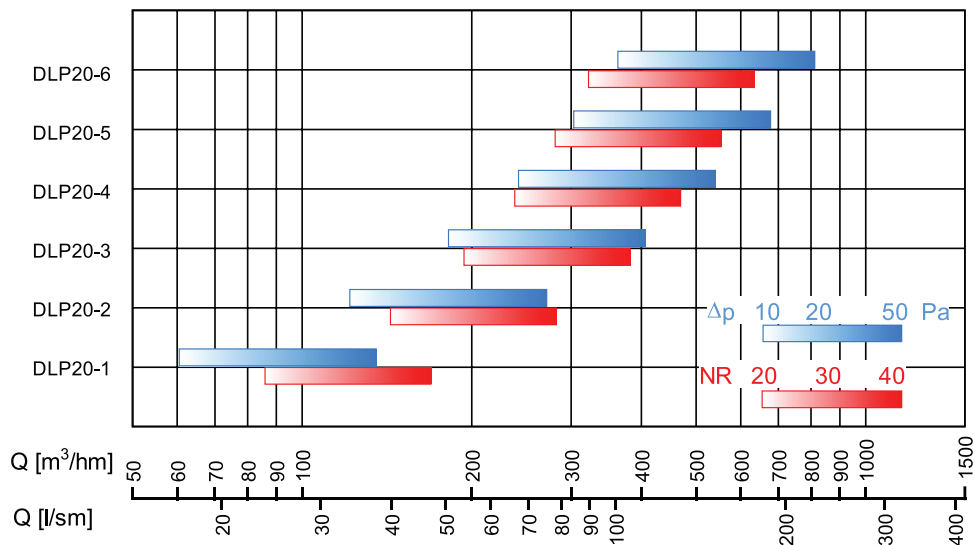
- DLPA... (verdeckt ohne Rahmen)
- DLPB... (mit 10 mm Rahmen)
- DLP...20 (Länge der Leitlamellen 20 mm mit 10 mm Schlitz)
- DLP...30 (Länge der Leitlamellen 30 mm mit 15 mm Schlitz)
- DLP...40 (Länge der Leitlamellen 40 mm mit 20 mm Schlitz)
- DLP...n... (n = 1,2,...,6 = Anzahl der Schlitze)
- DLP.../PS (mit Standard- Anschlusskasten und Drosselklappe)
- DLP.../PSI (mit isoliertem Anschlusskasten und Drosselklappe)



ES. DLPA30-2/PSI-1500 = Linearer Schlitzauslass mit 2 Schlitzen
 Breite 30 mm verdeckt
 (ohne Rahmen) Länge
 1500 mm mit isoliertem Anschlusskasten

Die linearen Schlitzauslässe mit hoher Induktion der Serie DLP sind Standard gemäss Deckeninstallation für die Luftzufuhr in Räumen mit Deckenhöhen zwischen 2,6 und 4 Metern oder für den Wand-/Glaswandeinbau bei höheren Räumen. Sie sind in Längen von 500 bis 2000 mm in Abstufungen von 100 mm mit 1-6 Schlitzen lieferbar.

Tabelle zur Schnellauswahl für DLP...20



Legende

- Q [m³/hm] oder [l/sm] Zuluftvolumenstrom pro lfd. Meter
- DLP...N der Buchstabe N bezeichnet die Anzahl der Luftauslassschlitze
- Δp [Pa] Gesamtdruckverlust
- NR Geräuschpegel gemäss Grenzkurven NR „gleicher Lästigkeit“ nach VDI 2081 (Bezugsschallleistung 0 dB = 10⁻¹² W), ohne Berücksichtigung der Raumdämpfung.

Tabelle zur Schnellauswahl für DLP...30

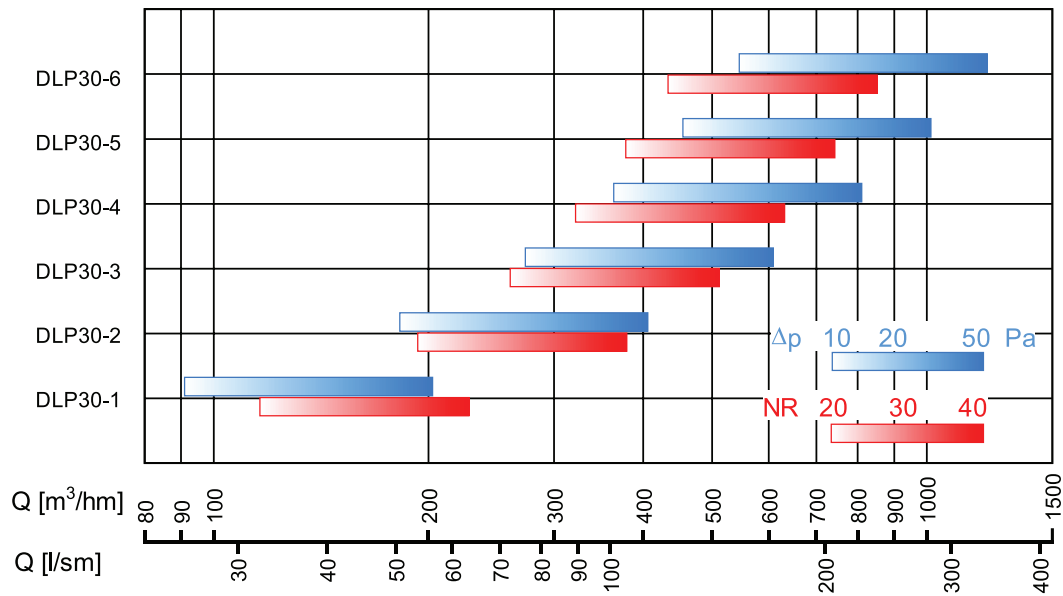
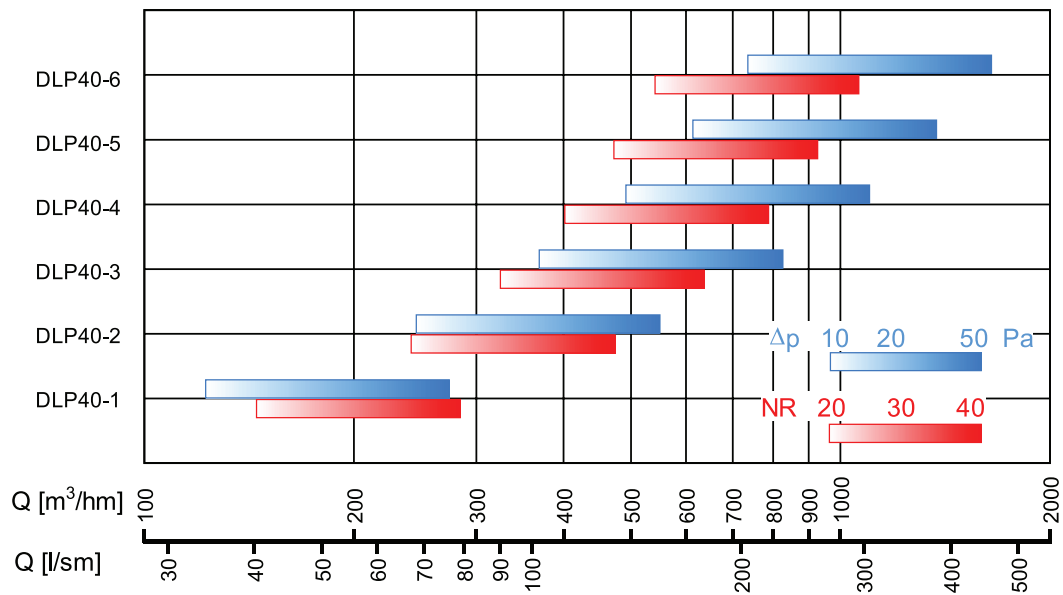


Tabelle zur Schnellauswahl für DLP...40



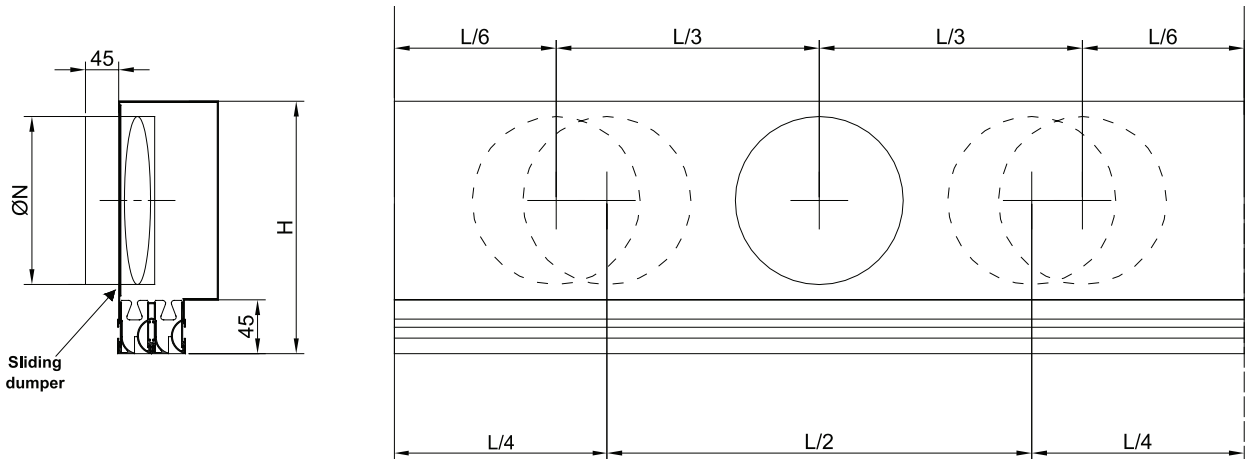
Legende und Anmerkungen

- Q [m^3/hm] oder [l/sm] Zuluftvolumenstrom pro lfd. Meter
- DLP...N der Buchstabe N bezeichnet die Anzahl der Luftauslassschlitze
- Δp [Pa] Gesamtdruckverlust
- NR Geräuschpegel gemäss Grenzkurven NR „gleicher Lästigkeit“ nach VDI 2081 (Bezugsschalleistung 0 dB = 10^{-12} W), ohne Berücksichtigung der Raumdämpfung.

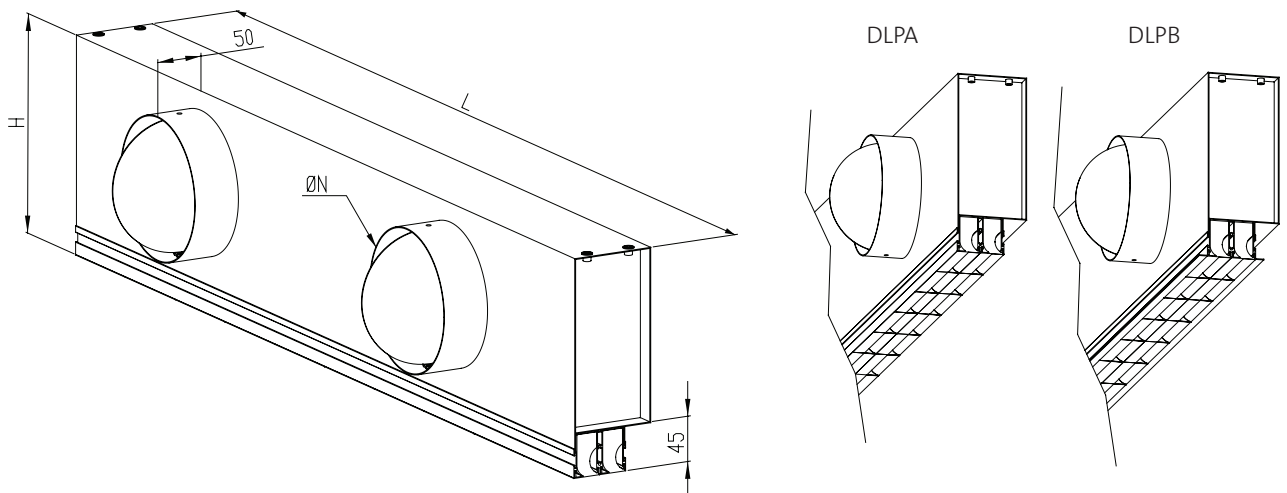
Die Werte in den Auswahltabellen beziehen sich auf den laufenden Meter.

ABMESSUNGEN

Hauptabmessungen im Querschnitt



Hauptabmessungen in 3D



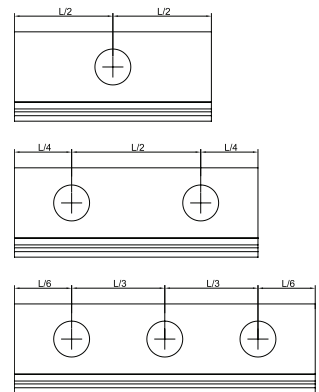
Anzahl und Abmessungen der Anschlüsse der Anschlusskästen

DLP...	Anzahl Schlitz					
L (mm)	1	2	3	4	5	6
500	1	2	3	4	5	6
600	1	2	3	4	5	6
700	1	2	3	4	5	6
800	1	2	3	4	5	6
900	1	2	3	4	5	6
1000	1	2	3	4	5	6
1100	1	2	3	4	5	6
1200	1	2	3	4	5	6
1300	1	2	3	4	5	6
1400	1	2	3	4	5	6
1500	1	2	3	4	5	6
1600	1	2	3	4	5	6
1700	1	2	3	4	5	6
1800	1	2	3	4	5	6
1900	1	2	3	4	5	6
2000	1	2	3	4	5	6

Anmerkungen

Die Anschlusskästen der Schlitzauslässe DLP...20 haben eine Höhe von H=200 mm und Ø125 mm Anschlussdurchmesser.

Die Anschlusskästen der Schlitzauslässe DLP...30 und DLP...40 haben eine Höhe von H=225 mm und Ø150 mm Anschlussdurchmesser.

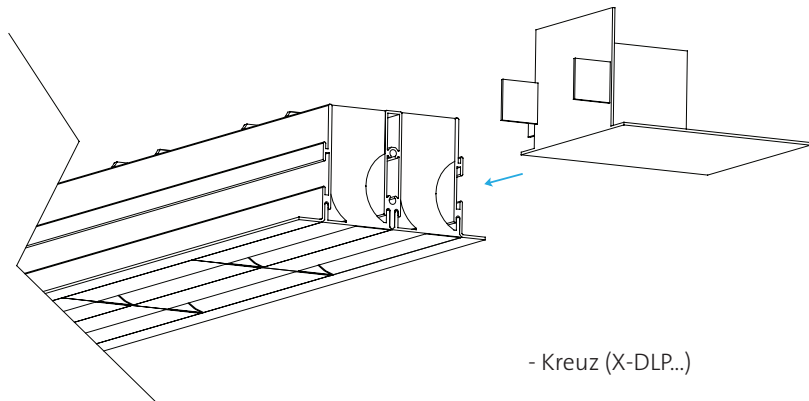


Legende

1 Anschluss
2 Anschlüsse
3 Anschlüsse

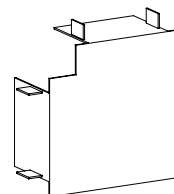
ZUBEHÖR

Eckstücke/Eckverbinder für DLP...

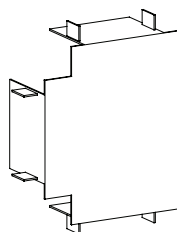


Es gibt zwei Eckstück-Modelle für Schlitzauslässe der Serie DLP:

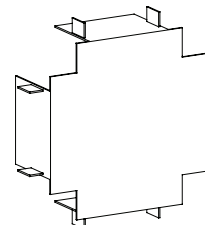
- 90° Eckstück (A-DLP...)



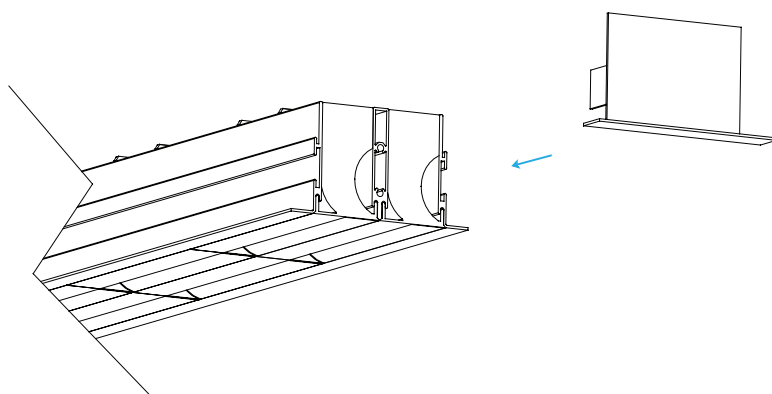
- Kreuz (X-DLP...)



- Eckstück in T-Form (A-DLP...)



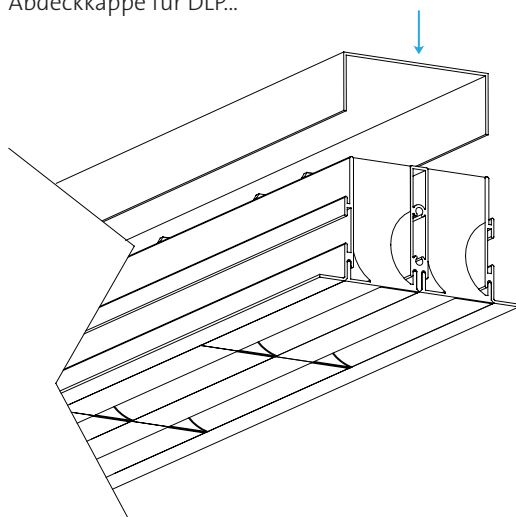
Endstücke/Abschlüsse für DLPB...



Endstücke sind nur für die Schlitzauslässe DLPB vorgesehen...

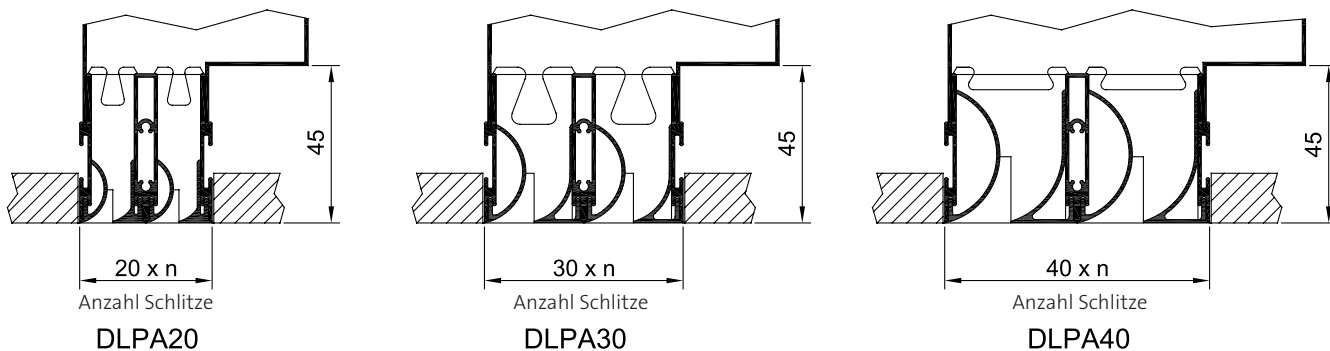
Für ansprechendere Ästhetik und Kontinuität des 10 mm Rahmens werden beide Rahmen auf den kurzen Seiten angebracht (H-DLP...).

Abdeckkappe für DLP...

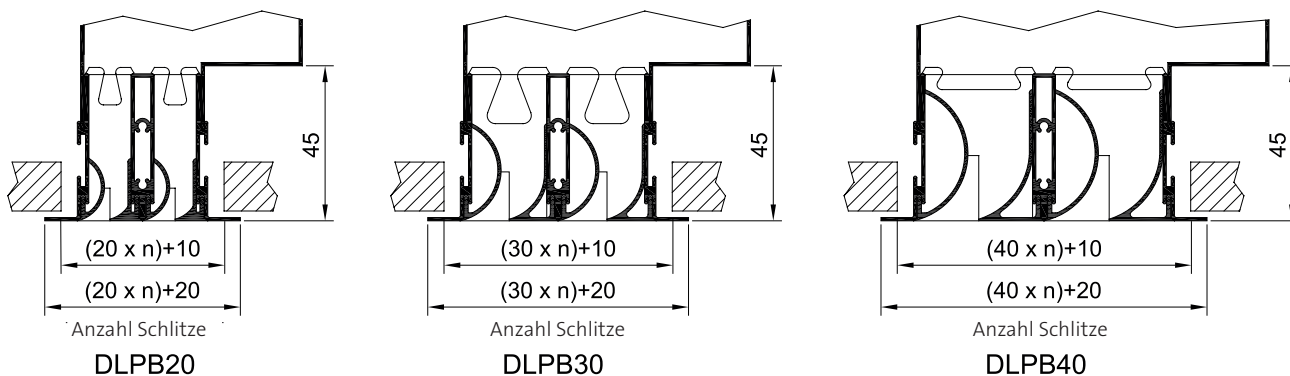


Die Abdeckkappe für Schlitzauslässe DLP... ist vorgesehen, wenn der Schlitzauslass nur aus ästhetischen Aspekten ohne Anschlusskasten verwendet wird und zur Vermeidung von Luftströmen zwischen Raum und Zwischendecke (TC-DLP).

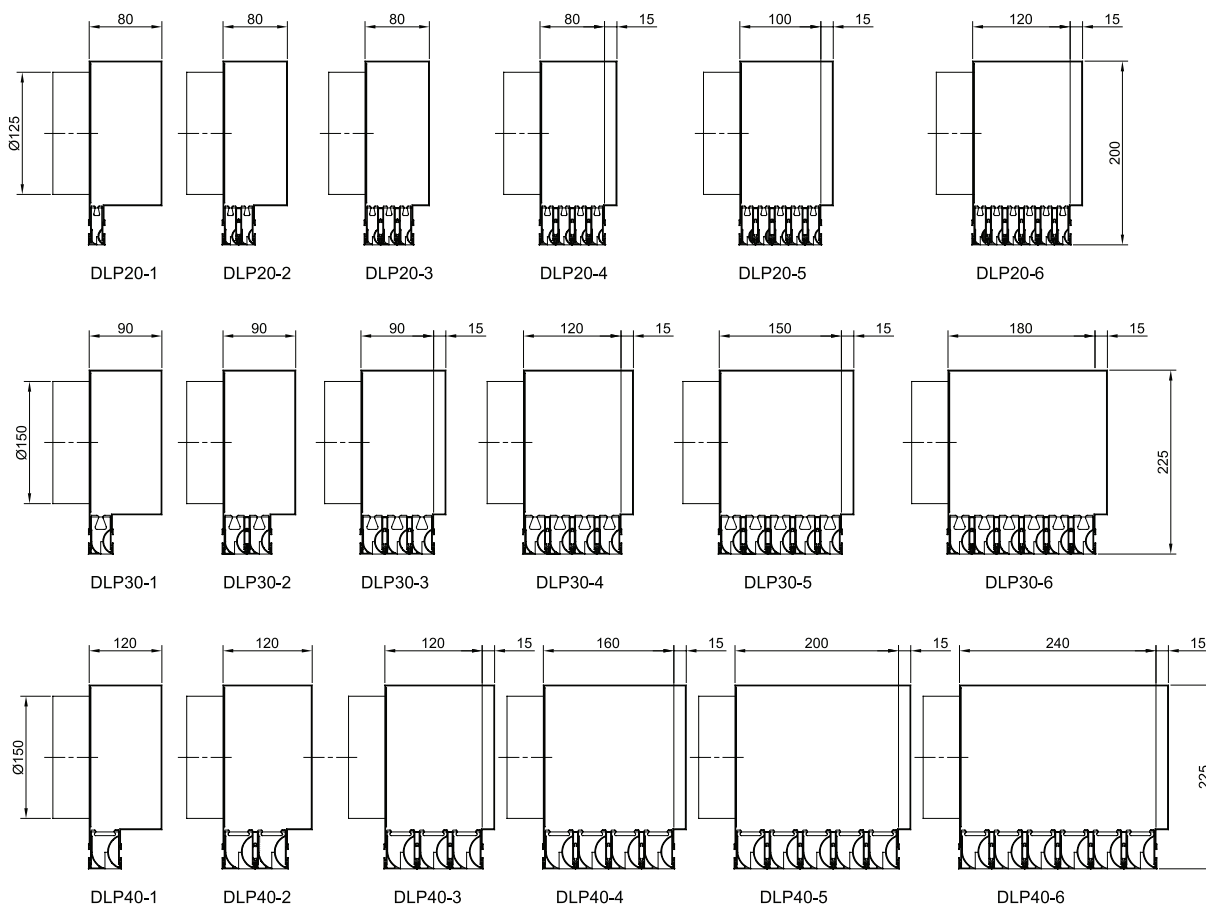
Schlitzabmessungen Modell DLPA für verdeckten Einbau (ohne Rahmen)



Schlitzabmessungen DLPB mit Rahmen



Abmessungen Anschlusskasten



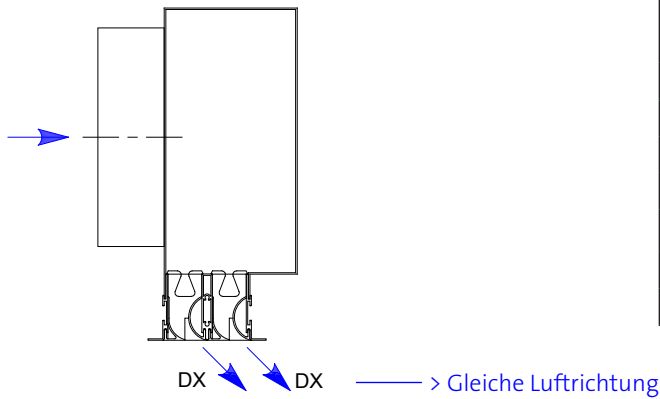
Mögliche Konfigurationen

Durch entsprechende Ausrichtung der Leitlamellen können verschiedene Ausblasrichtungen konfiguriert werden (im folgenden Kapitel sind einige Beispiele dargestellt). Nachfolgend einige mögliche Konfigurationen:

Konfiguration A (Standard):

Ausblasrichtung entgegengesetzt zur Zuluftzuführung in den Anschlusskasten.

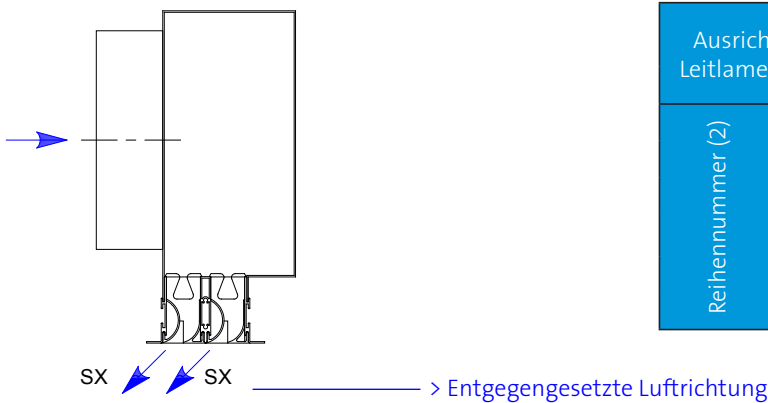
Ausrichtung Leitlamellen links DX (siehe Legende unten).



Ausrichtung Leitlamellen (1)	Leitlamellennummer (3)				
	1	2	3	...	
Reihennummer (2)	1	dx	dx	dx	dx
	2	dx	dx	dx	dx
	3	dx	dx	dx	dx
	4	dx	dx	dx	dx
	...	dx	dx	dx	dx

Konfiguration B:

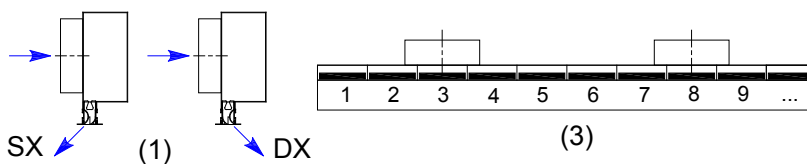
Ausblasrichtung zur Zufuhr des Anschlusskastens Ausrichtung Leitlamellen SX (siehe Legende unten).



Ausrichtung Leitlamellen (1)	Leitlamellennummer (3)				
	1	2	3	...	
Reihennummer (2)	1	sx	sx	sx	sx
	2	sx	sx	sx	sx
	3	sx	sx	sx	sx
	4	sx	sx	sx	sx
	...	sx	sx	sx	sx

Legende Ausrichtung Leitlamellen

Sicht von unten



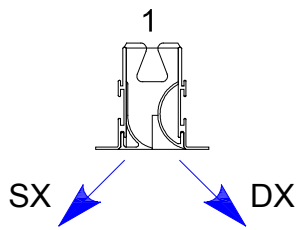
Ausrichtung Leitlamellen (1)	Leitlamellennummer (3)				
	1	2	3	4	...
Reihennummer (2)	1	...	...	...	...
	2	...	...	...	...
	3	...	...	...	...
	4	...	...	...	...
...

- (1) SX = In Richtung Anschlussstutzen
DX = entgegengesetzt zu Anschlussstutzen
- (2) Reihenzahl im Querschnitt ab Seite der Anschlussstutzen
- (3) Leitlamellenzahl von unten gesehen

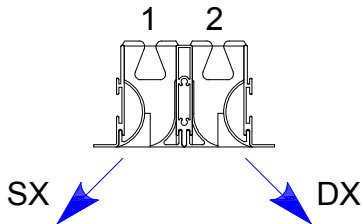
Mögliche Konfiguration

Konfiguration C:

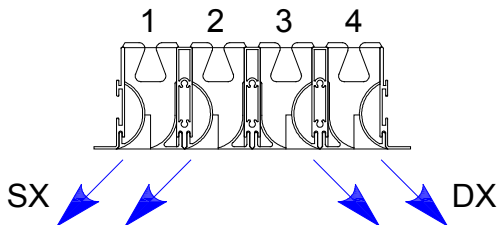
Zwei entgegengesetzte divergente Ausblasrichtungen bei gerader Anzahl Leitlamellen



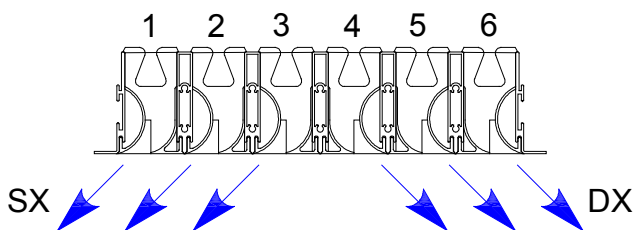
Ausrichtung Leitlamellen (1)	Leitlamellennummer (3)							
	1	2	3	4	5	6	...	
Reihennummer (2)	1	sx	sx	dx	dx	sx	sx	dx



Ausrichtung Leitlamellen (1)	Leitlamellennummer (3)						
	1	2	3	4	5	...	
Reihennummer (2)	1	sx	sx	sx	sx	sx	sx
	2	dx	dx	dx	dx	dx	dx



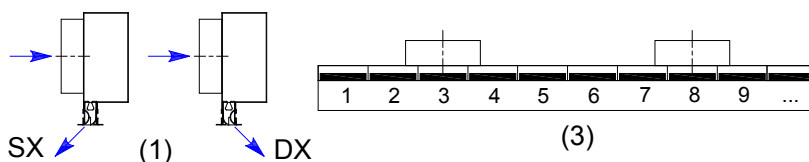
Ausrichtung Leitlamellen (1)	Leitlamellennummer (3)				
	1	2	3	...	
Reihennummer (2)	1	sx	sx	sx	sx
	2	sx	sx	sx	sx
	3	dx	dx	dx	dx
	4	dx	dx	dx	dx



Ausrichtung Leitlamellen (1)	Leitlamellennummer (3)				
	1	2	3	...	
Reihennummer (2)	1	sx	sx	sx	sx
	2	sx	sx	sx	sx
	3	sx	sx	sx	sx
	4	dx	dx	dx	dx
	5	dx	dx	dx	dx
	6	dx	dx	dx	dx

Legende Ausrichtung Leitlamellen

Sicht von unten



Ausrichtung Leitlamellen (1)	Leitlamellennummer (3)				
	1	2	3	4	...
Reihennummer (2)	1	...	...	...	...
	2	...	...	...	...
	3	...	...	...	...
	4	...	...	...	...

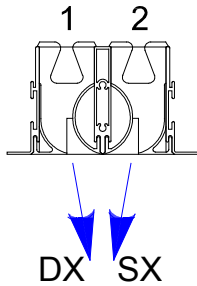
- (1) SX = In Richtung Anschlussstutzen
DX = entgegengesetzt zu Anschlussstutzen
- (2) Reihenzahl im Querschnitt ab Seite der Anschlussstutzen
- (3) Leitlamellenzahl von unten gesehen

Mögliche Konfiguration

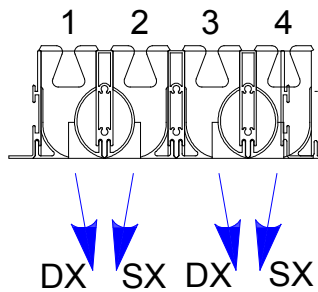
Konfiguration D:

Zwei entgegengesetzte konvergente Ausblasrichtungen. Diese Anordnung ermöglicht vertikalen Luftaustritt bei Deckeninstallation oder horizontalen Luftaustritt bei Wandinstallation.

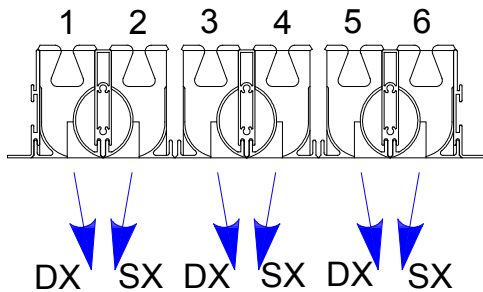
Anmerkung: Diese Konfiguration ist mit einreihigen Leitlamellen nicht möglich.



Ausrichtung Leitlamellen (1)		Leitlamellennummer (3)					
		1	2	3	4	5	...
Reihennummer(2)	1	dx	dx	dx	dx	dx	dx
	2	sx	sx	sx	sx	sx	sx



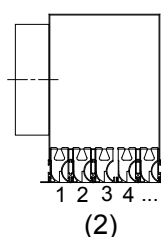
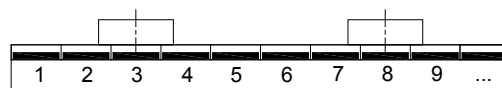
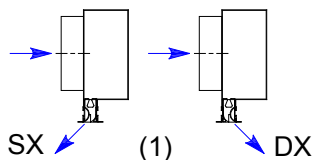
Ausrichtung Leitlamellen		Leitlamellennummer			
		1	2	3	...
Reihennummer	1	dx	dx	dx	dx
	2	sx	sx	sx	sx
	3	dx	dx	dx	dx
	4	sx	sx	sx	sx



Ausrichtung Leitlamellen		Leitlamellennummer			
		1	2	3	...
Reihennummer	1	dx	dx	dx	dx
	2	sx	sx	sx	sx
	3	dx	dx	dx	dx
	4	sx	sx	sx	sx
	5	dx	dx	dx	dx
	6	sx	sx	sx	sx

Legende Ausrichtung Leitlamellen

Sicht von unten



Ausrichtung Leitlamellen(1)		Leitlamellennummer (3)				
		1	2	3	4	...
Reihennummer (2)	1
	2
	3
	4

- (1) SX = In Richtung Anschlussstutzen
DX = entgegengesetzt zu Anschlussstutzen
- (2) Reihenzahl im Querschnitt ab Seite der Anschlussstutzen
- (3) Leitlamellenzahl von unten gesehen

Mögliche Konfiguration

Konfiguration E:

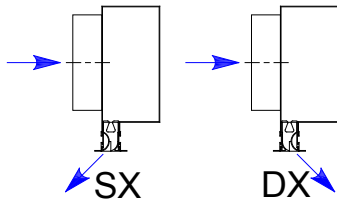
Diese Konfiguration bietet maximale individuelle Gestaltung des Luftauslasses. Der Nutzer kann die Leitlamellen nach Belieben ausrichten, um die gewünschte Luftverteilung zu erreichen.

In diesem Fall ist die Tabelle zur Anordnung der Leitlamellen frei, da die Anordnung individuell vorgenommen werden kann:

Ausrichtung Leitlamellen (1)		Leitlamellennummer (3)						
		1	2	3	4	5	6	...
Reihennummer (2)	1
	2
	3
	4
	5

Legende Leitlamellen:

(1) Ausrichtung Leitlamellen

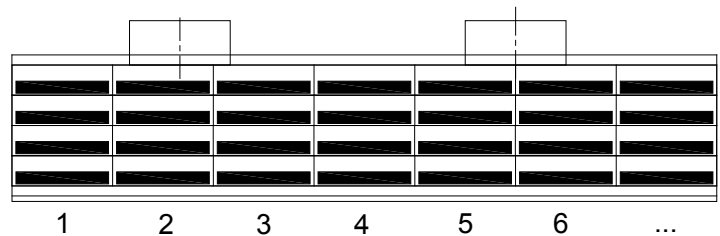
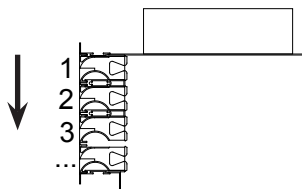


- (1) SX = In Richtung Anschlussstutzen
DX = entgegengesetzt zu Anschlussstutzen
- (2) Reihenanzahl im Querschnitt ab Anschlussstutzen
- (3) Leitlamellenzahl von unten gesehen

Seitenansicht

Sicht von unten

(2) Anzahl Reihen



(3) Anzahl Leitlamellen →

Nachfolgend ein Beispiel der individuellen Konfiguration, zur Erklärung der Nummerierung.



Ausrichtung Leitlamellen		Leitlamellennummer					
		1	2	3	4	5	6
Reihennummer	1	SX	SX	SX	SX	SX	SX
	2	SX	SX	SX	SX	SX	SX
	3	dx	dx	dx	dx	dx	dx

Ausführung

In der Standardausführung sind die linearen Schlitzauslässe der Serie DLP mit Leitlamellen aus schwarzem oder weissem Kunststoff ausgestattet, mit Halteschienen und Rahmen aus natureloxiertem Aluminium. Der Zuluftanschlusskasten ist aus Sendzimir-verzinktem Stahl, bei Bedarf (isolierte Version) mit zertifiziertem Material isoliert mit Anschlussstutzen aus formgestanztem Aluminium. In der Version mit Rahmen (DLP..B), kann dieser in einer beliebigen RAL Farbe lackiert sein.

TECHNISCHE DATEN

Funktionsweise

Die induktive Wirkung, die von der Zuluftgeschwindigkeit in Nähe jeder einzelnen Leitlamelle erzeugt wird, sorgt für einen schnellen Abbau der Zuluftgeschwindigkeit und der Temperaturdifferenz im Kühlbetrieb. Der Luftaustrittswinkel zur Horizontalen garantiert den Coanda-Effekt und durch das konstante Strahlverhalten können die Schlitzauslässe in Anlagen mit variablen Volumenströmen mit einer Reduktion des Volumenstroms von bis zu ca. 40 % verwendet werden.

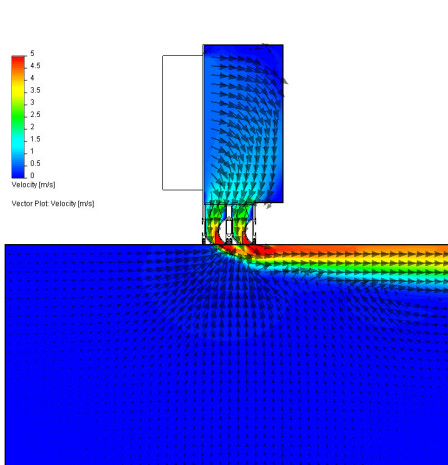
Die Geometrie der Leitlamellen ist dafür ausgelegt, Luftaustrittsgeschwindigkeiten mit minimalstem Druckverlust und Geräuschpegel zu erzielen.

Als Standardausführung, sofern nicht anders angegeben, werden die Leitlamellen in eine Richtung ausgerichtet geliefert, unabhängig von der Schlitzanzahl und Länge des Schlitzauslasses. Die Ausrichtung kann leicht geändert werden, auch bei schon eingebauten Luftauslässen, indem die Kunststoff-Leitlamellen herausgenommen und in die gewünschte Richtung gedreht werden. Der freie Querschnitt und somit Druckverluste und Geräuschpegel ändern sich durch Veränderung der Position der Leitlamellen nicht.

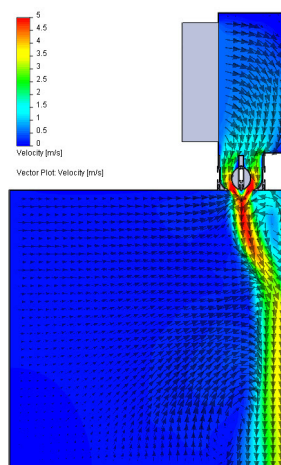
Die Anzahl und die Position der in der horizontalen (Standard) oder vertikalen (auf Anfrage) Konfiguration verfügbaren Standardanschlüsse des Anschlusskastens gewährleisten eine gleichmässige Verteilung über alle Schlitze des Luftauslasses.

Optionale Drosselklappen im Anschlussstutzen ermöglichen eine präzise Regulierung des Volumenstroms.

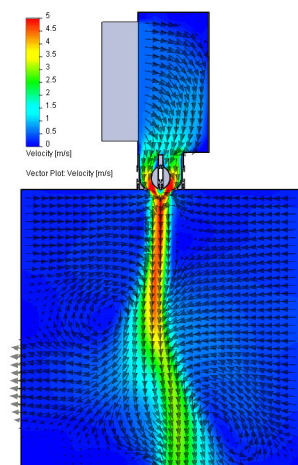
Je nach Position der Leitlamellen in den Schlitzen werden verschiedene Ausblasrichtungen erzielt. Nachfolgend sind einige Beispiele dargestellt:



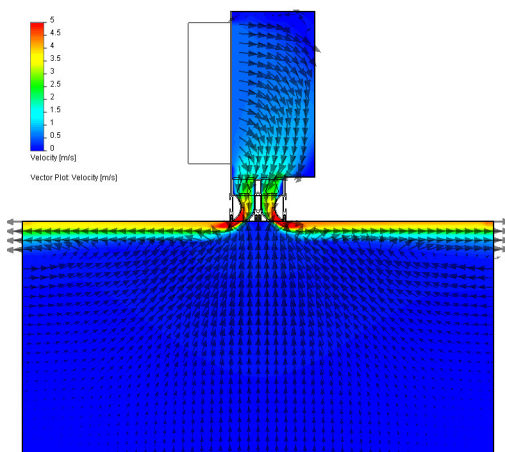
Horizontal einseitig



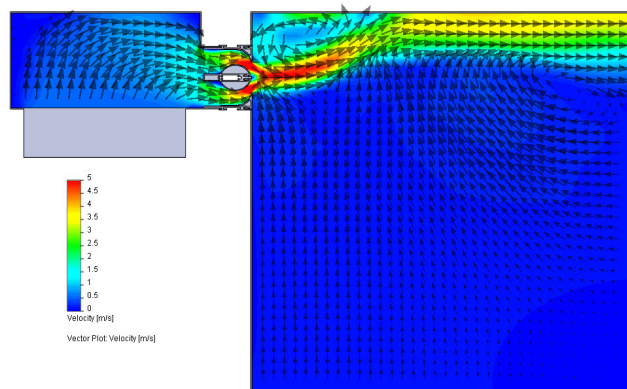
Vertikal in Nähe von
Glasscheiben/Wänden



Vertikal in der Raummitte



Horizontal in zwei entgegengesetzte Richtungen



Horizontal bei Wandeinbau

Freier Querschnitt S (m²)

Mit der effektiven freien Querschnittsfläche kann bei bekannter Luftgeschwindigkeit der tatsächliche Volumenstrom ermittelt werden. Die Luftgeschwindigkeitsmessung muss an verschiedenen Punkten des Schlitzauslasses erfolgen. Die Parameter sind wie folgt verknüpft:

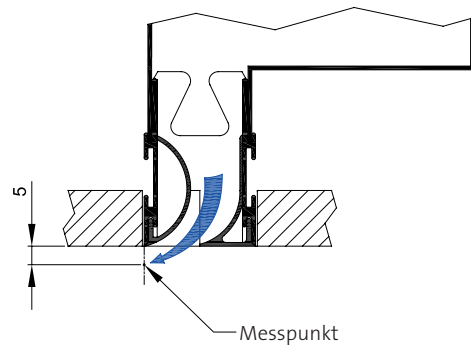
$$Q = v_k \times S \times 3600$$

Hierbei ist

Q = Zuluftvolumenstrom [m³/h]

v_k = Geschwindigkeit bezogen auf S [m/s]

S = freier Querschnitt Abluft [m²]



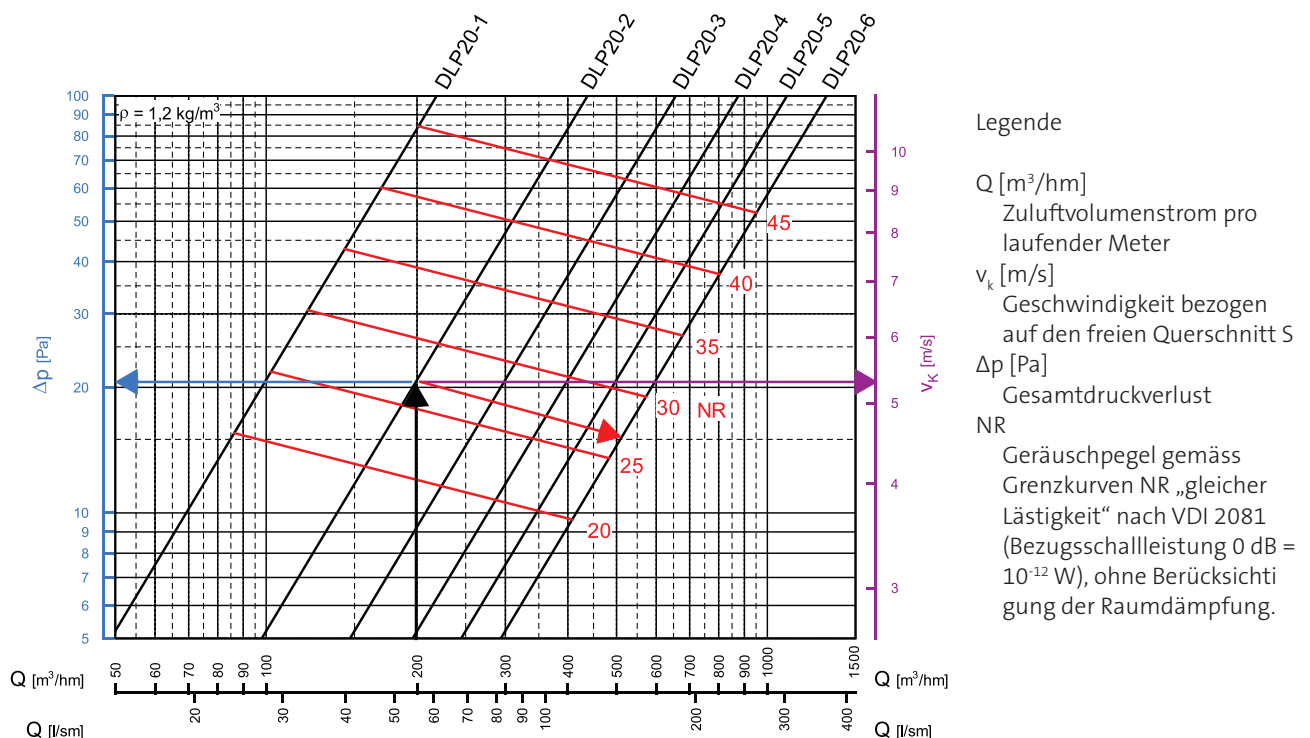
Die Diagramme auf den folgenden Seiten müssen mit den entsprechenden von der Standard-Installationskonfiguration abhängigen Faktoren korrigiert werden.

Bei linearen Schlitzauslässen müssen die Richtungen der Leitlamellen in 200 mm Schritten (2 Leitlamellen) abgewechselt werden, um zwei Ausblasrichtungen zu erzielen.

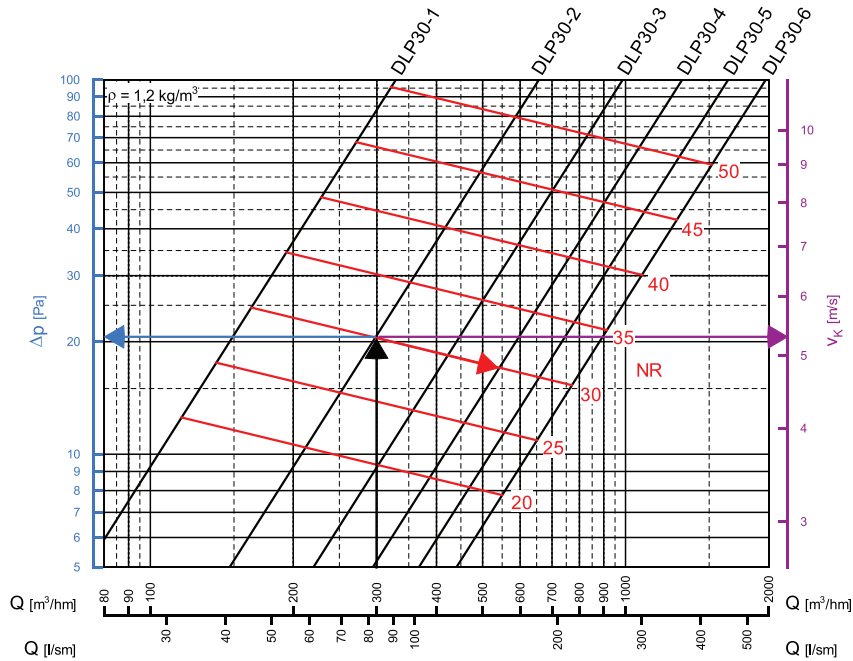
S (m ²)	Anzahl Schlitz					
	1	2	3	4	5	6
DLP20-1000	0,0052	0,0104	0,0156	0,0208	0,0260	0,0312
DLP30-1000	0,0078	0,0156	0,0234	0,0312	0,0391	0,0469
DLP40-1000	0,0104	0,0208	0,0312	0,0417	0,0521	0,0625

Gewicht (kg)	Anzahl Schlitz					
	1	2	3	4	5	6
DLP20-1000	4,7	5,2	5,6	6,1	6,9	7,8
DLP30-1000	4,7	5,3	6,0	7,0	8,1	9,2
DLP40-1000	4,8	5,4	6,7	8,0	9,4	10,7

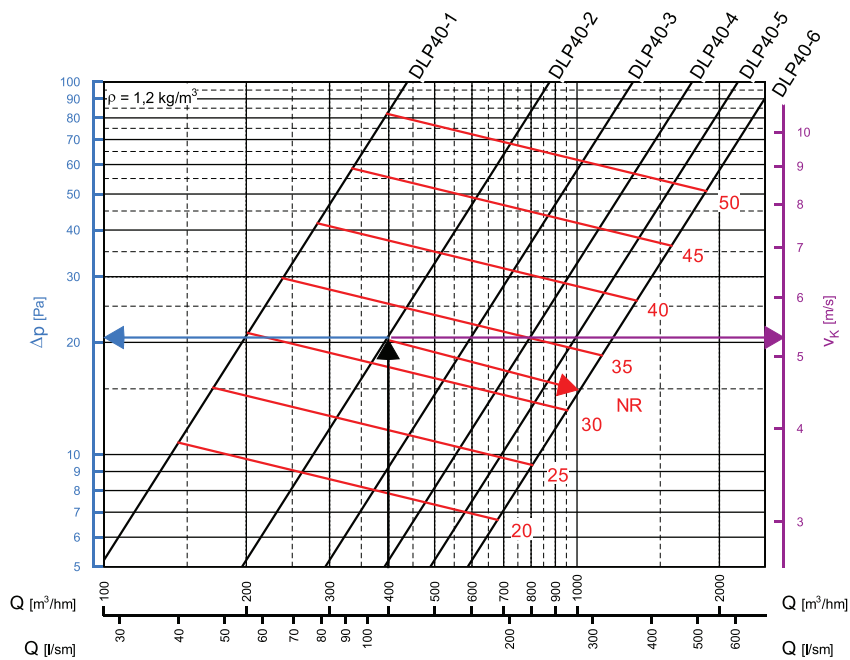
Druckverlust und Geräuschpegel DLP...20



Druckverlust und Geräuschpegel DLP...30



Druckverlust und Geräuschpegel DLP...40

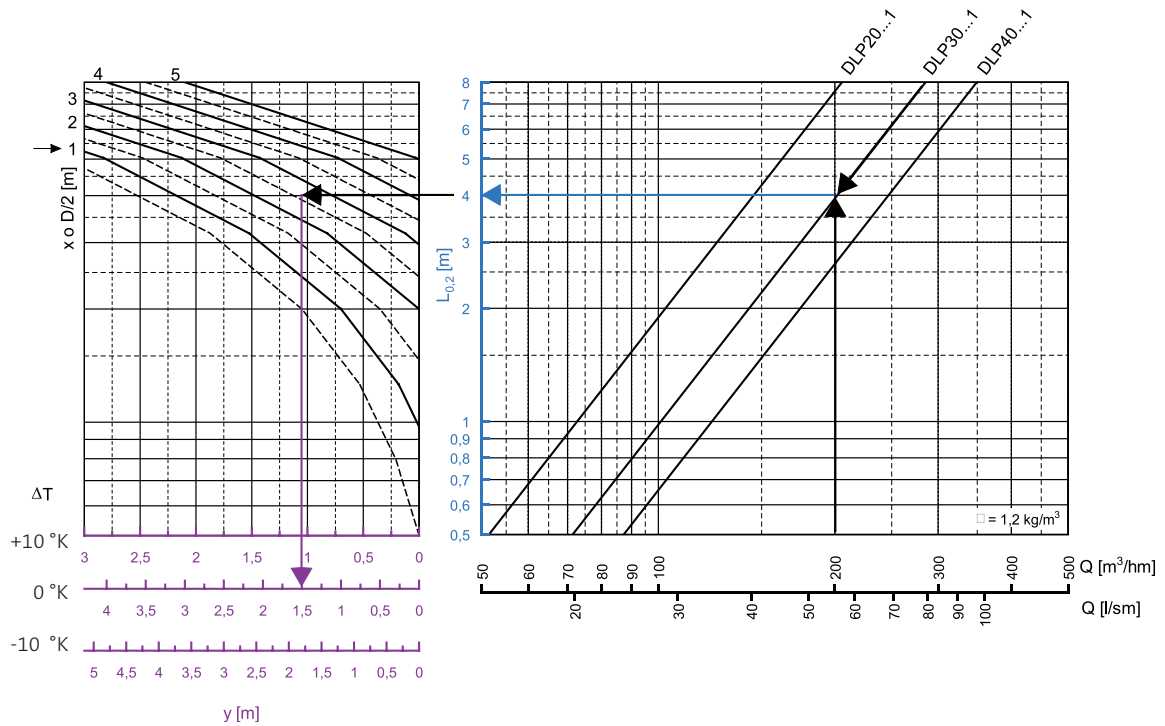


Legende und Anmerkungen

Q [m ³ /hm]	Zuluftvolumenstrom pro laufender Meter
v_k [m/s]	Geschwindigkeit bezogen auf den freien Querschnitt S
Δp [Pa]	Gesamtdruckverlust
NR	Geräuschpegel gemäss Grenzkurven NR „gleicher Lästigkeit“ nach VDI 2081 (Bezugsschalleistung $0 \text{ dB} = 10^{-12} \text{ W}$), ohne Berücksichtigung der Raumdämpfung.

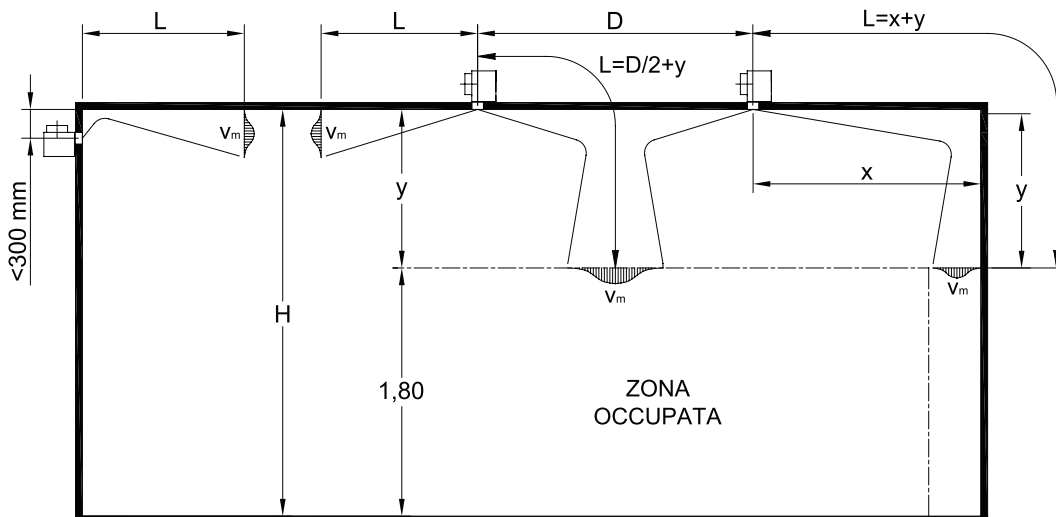
- Die Werte Δp und NR beziehen sich auf die Konfiguration mit vollständig geöffneter Klappe.
- Die Werte Δp und NR ändern sich bei verschiedenen Kombinationen der Ausrichtung der Leitlamellen nicht.

Horizontal deckenbündig



Legende

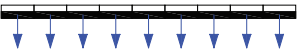
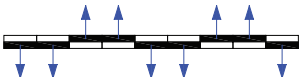
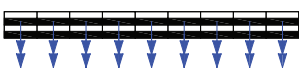
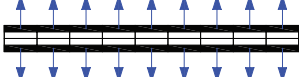
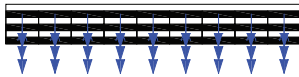
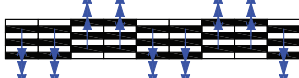



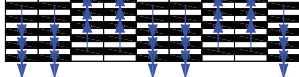


Q [m³/h] oder [l/s]	Zuluftvolumenstrom
v_m [m/s]	mittlere Geschwindigkeit der Wurfweite zur Entfernung L
L [m]	Wurfweite (= x + y)
x [m]	Wurfweite/Strahleindringtiefe
y [m]	Wurfweite mit Strahlablenkung für nicht isotherme Luftführung
[m]	Wurfweite mit Endgeschwindigkeit 0,2 m/s
D [m]	Abstand zwischen zwei Schlitzauslässen
ΔT [°K]	Temperaturdifferenz zwischen Zuluft und Umgebung



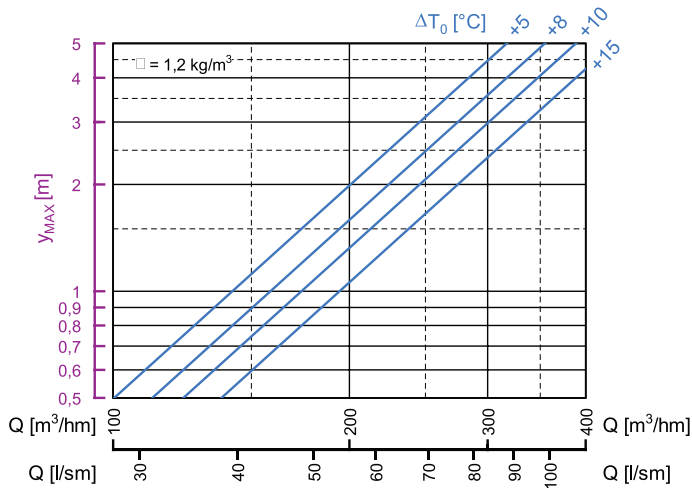
- Die Wurfweiten beziehen sich auf DLP mit einem Schlitz mit einer Länge von 1 m und mit Konfiguration in eine Richtung
- Für Wurfweiten von Luftauslässen mit mehreren Schlitzen und mit 1 oder 2 Ausblasrichtungen werden die Werte $L_{0,2}$ mit den Korrekturfaktoren der Tabelle auf Seite 14 multipliziert.
- Das Diagramm der horizontalen deckenbündigen Wurfweiten gilt auch für den Wandeinbau von Luftauslässen mit Deckenabständen <300 mm.
- Die mittlere Wurfgeschwindigkeit mit einer von den Diagrammen abweichenden Entfernung x $L_{0,2}$ erhält man:

$$v_x = 0,2 \times (L_{0,2} / x)^{0,8}$$

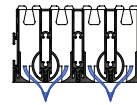
Korrekturfaktoren

Anzahl Schlitze	Ausblasrichtung	KORREKTURFAKTOREN HORIZONTALER LUFTAUSTRITT			KORREKTURFAKTOREN TEMPERATURVERHÄLTNIS (RT)			KORREKTURFAKTOREN INDUKTIONSVERHÄLTNIS (i)		
		DLP...20	DLP...30	DLP...40	DLP...20	DLP...30	DLP...40	DLP...20	DLP...30	DLP...40
	1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	2	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	1,6	1,6	1,6
	1	1,3	1,4	1,5	1,2	1,3	1,4	1,2	1,2	1,3
	2	0,9	1,0	1,1	0,9	0,9	1,0	1,8	1,9	2,0
	1	1,6	1,7	1,9	1,5	1,7	1,8	1,3	1,4	1,5
	2	1,1	1,2	1,4	1,0	1,1	1,2	2,1	2,3	2,4
	1	1,7	2,0	2,3	1,7	2,0	2,2	1,4	1,6	1,8
	2	1,2	1,4	1,6	1,2	1,4	1,5	2,3	2,6	2,8
	1	1,9	2,2	2,6	2,0	2,3	2,5	1,6	1,8	2,0
	2	1,3	1,6	1,8	1,4	1,6	1,8	2,5	2,9	3,2
	1	2,0	2,4	2,9	2,2	2,6	2,9	1,7	2,0	2,3
	2	1,4	1,7	2,1	1,5	1,8	2,0	2,8	3,2	3,7

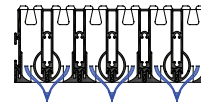
Vertikaler Luftaustritt im Heizbetrieb DLP...20



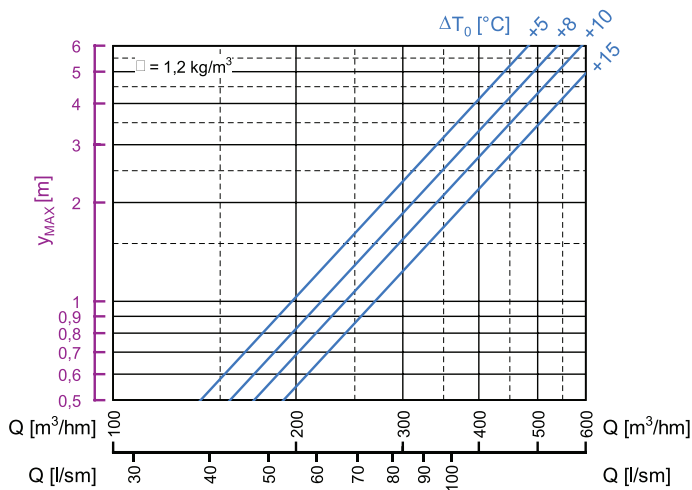
Bei DLP20-4 den Volumenstrom mit 2 multiplizieren und y_{max} mit 1,3



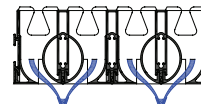
Bei DLP20-6 den Volumenstrom mit 3 multiplizieren und y_{max} mit 1,6



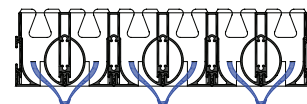
Vertikaler Luftaustritt im Heizbetrieb DLP...30



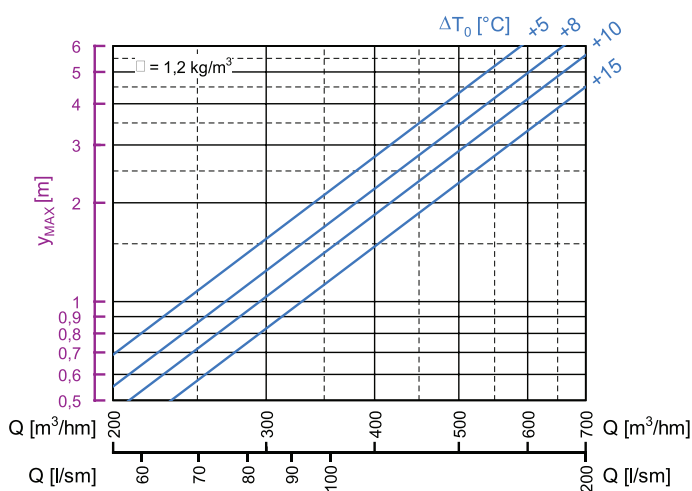
Bei DLP30-4 den Volumenstrom mit 2 multiplizieren und y_{max} mit 1,4



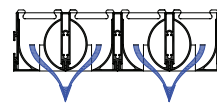
Bei DLP30-6 den Volumenstrom mit 3 multiplizieren und y_{max} mit 1,7



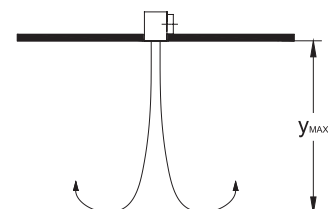
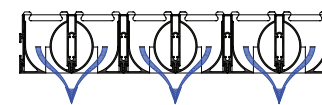
Vertikaler Luftaustritt im Heizbetrieb DLP...40



Bei DLP40-4 den Volumenstrom mit 2 multiplizieren und y_{max} mit 1,5



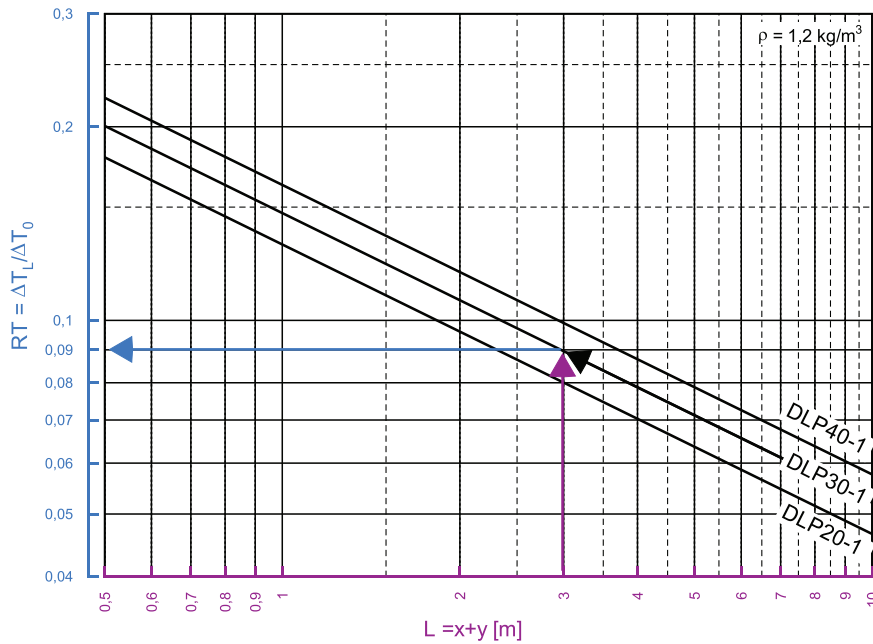
Bei DLP40-6 den Volumenstrom mit 3 multiplizieren und y_{max} mit 1,9



Legende und Anmerkungen

- Q [m³/hm] oder [l/s] Zuluftvolumenstrom pro laufender Meter
- y_{max} [m] maximale Wurfweite im Heizbetrieb
- ΔT_0 [°C] Temperaturdifferenz zwischen Zuluft und Umgebung

Temperaturverhältnis

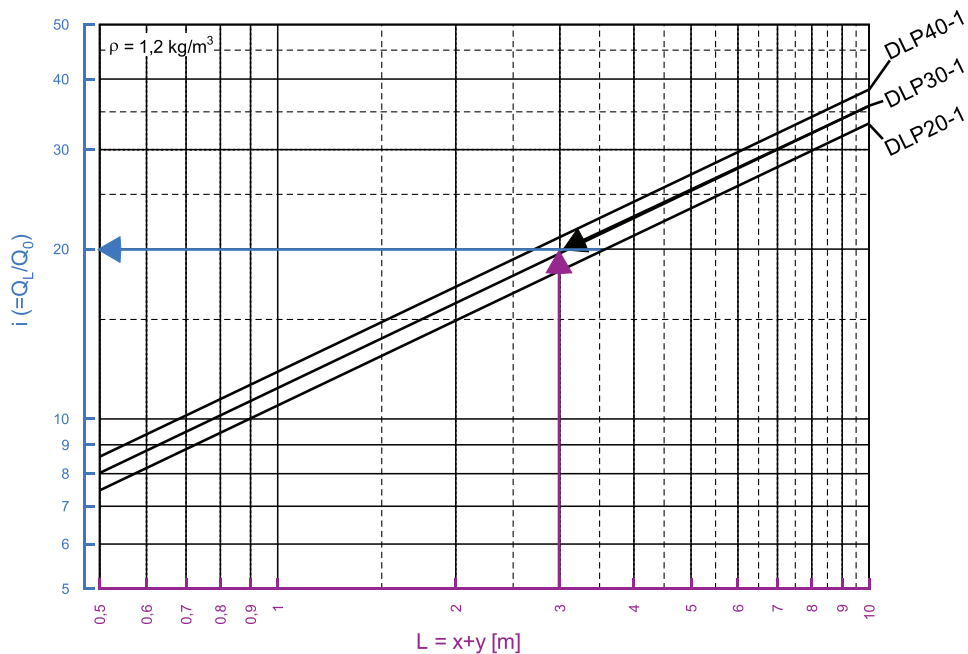


Legende und Anmerkungen

ΔT_L [°C]	Temperaturdifferenz zwischen Volumenstrom und Umgebung bei Abstand $L (=x+y)$
ΔT_0 [°C]	Temperaturdifferenz zwischen Zuluft und Umgebung
$RT = \Delta T_L / \Delta T_0$	Temperaturverhältnis

Die Werte beziehen sich auf Wurfweiten mit Schlitzauslässen DLP mit einer Länge von einem Meter. Je nach Schlitzanzahl wird das Temperaturverhältnis RT mit Faktoren multipliziert. Siehe Seite 10.

Induktionsverhältnis



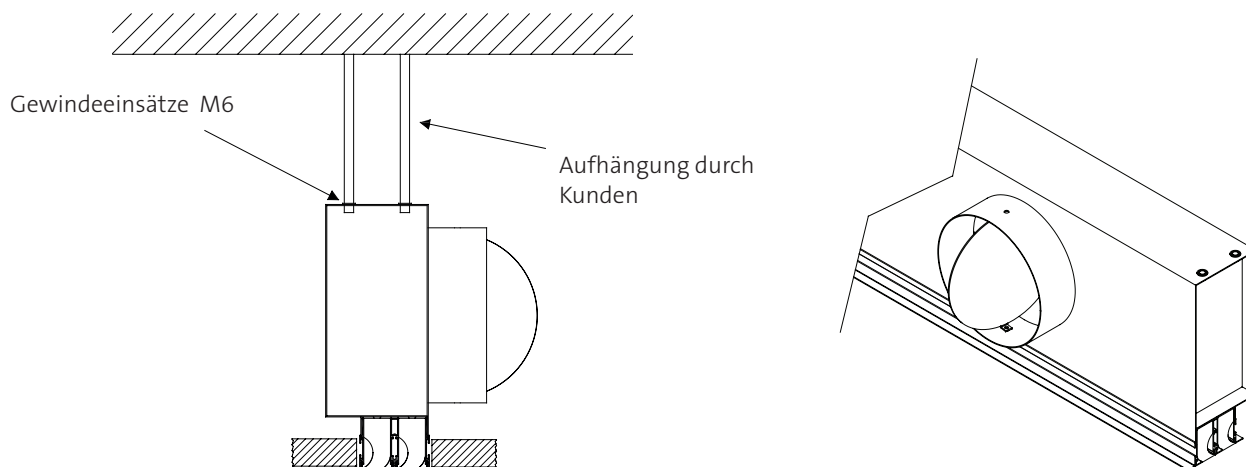
Legende und Anmerkungen

Q_L [m³/hm]	Zuluftvolumenstrom bei einem Abstand $L (=x+y)$ pro laufenden Meter
Q_0 [m³/hm]	Abluftvolumenstrom des Schlitzauslasses pro laufenden Meter
$i = Q_L/Q_0$	Induktionsverhältnis

Die Werte beziehen sich auf Wurfweiten mit Schlitzauslässen DLP mit einer Länge von einem Meter. Je nach Schlitzanzahl wird das Induktionsverhältnis mit Faktoren multipliziert. Siehe Seite 10.

BEFESTIGUNGSSYSTEME

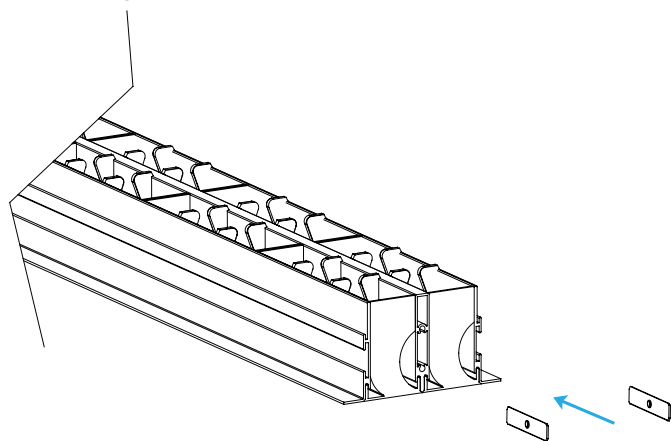
Montage



Die Befestigung der Schlitzauslässe DLP erfolgt gemäss obiger Abbildungen. Wir bauen in all unseren Anschlusskästen vier M6 Gewindeeinsätze für die Aufnahme von Gewindestangen ein, zur Befestigung der Konstruktion an der Decke. Für eine Wandbefestigung der Schlitzauslässe sind in den Anschlusskästen Laschen für die Befestigung der Gewindestangen am Anschlusskasten vorgesehen.

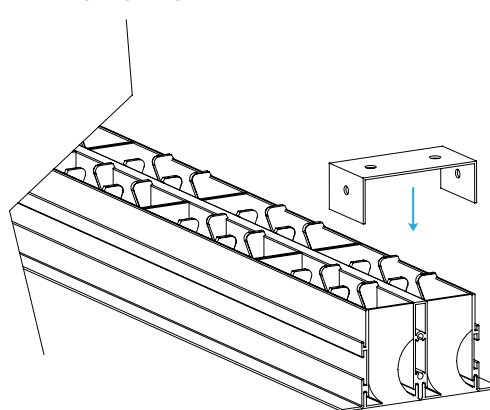
Zubehör für den Einbau

Verbindungsstück



Das Verbindungsstück ist ein Zubehör, das geliefert wird, wenn mehrere Schlitzauslässe in Reihe eingebaut werden. Es wird in den entsprechenden Schlitz geschoben (siehe Abbildung). In der Mitte befindet sich ein hervorstehender Bolzen zur Verankerung mit dem Aussenprofil des Schlitzauslasses (C-DLP).

Befestigungsbügel für Luftauslässe ohne Anschlusskasten



Der Befestigungsbügel wird geliefert für den Einbau des Schlitzauslasses (DLP...) ohne Anschlusskasten. Es sind schon einer, zwei, drei, etc. vorhanden. Löcher, je nach Schlitzanzahl, zur Befestigung der Gewindestangen zur Aufhängung.
Der Bügel wird immer für Schlitzauslässe (DLP...) ohne Anschlusskasten geliefert. Bügelbreite und Anzahl Bohrungen richten sich nach der Anzahl Schlitzreihen.